



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 38. Sitzung des
Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen der Stadt Eberswalde
am 04.12.2023, 18:15 Uhr,
im Familiengarten Eberswalde, Tourismuszentrum, Konferenzsaal,
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

TAGESORDNUNG

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 37. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen der Stadt Eberswalde vom 09.11.2023
- 4 Feststellung der Tagesordnung
- 5 Informationen des Vorsitzenden
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Informationen aus der Stadtverwaltung
- 8 Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
 - 8.1 **Vorlage:** BV/0915/2023 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
20 - Kämmerei
Haushaltssatzung 2024/2025
 - 8.2 **Vorlage:** BV/0937/2023 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
41 - Kulturamt
Satzung zur Aufhebung der Satzung für steuerbegünstigte Betriebe gewerblicher Art juristischer Personen des öffentlichen Rechts – Museum in der Adlerapotheke

8.3 **Vorlage:** BV/0938/2023 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
41 - Kulturamt

Satzung zur Aufhebung der Satzung der Stadt Eberswalde für steuerbegünstigte Betriebe gewerblicher Art juristischer Personen des öffentlichen Rechts – Stadtbibliothek

9 Informationsvorlagen

10 Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Passoke, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen (AWF) eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr.

Des Weiteren begrüßt Herr Passoke alle Anwesenden zur heutigen Hybridsitzung des AWF, an der laut der von ihm auf der Grundlage des § 34 Absatz 1a der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) genehmigten begründeten Anträge folgende Ausschussmitglieder per Videozuschaltung teilnehmen dürfen:

Teilnehmer/in	gemäß Antrag vom:	und Genehmigung vom:
Herr Markmann	30.11.2023	01.12.2023
Herr Dietterle	01.12.2023	04.12.2023
Herr Zinn	03.12.2023	04.12.2023

Herr Passoke fragt die per Video zugeschalteten Ausschussmitglieder, ob die Video- und Audioübertragung funktioniert.

Teilnehmer/in	Audioübertragung:	Videoübertragung:
Herr Markmann	ja	ja
Herr Dietterle	ja	ja
Herr Zinn	ja	ja

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Passoke stellt fest, dass form- und fristgemäß eingeladen wurde.

Es sind **9 stimmberechtigte Ausschussmitglieder** (7 in Präsenz und 2 per Videozuschaltung) anwesend (**Anlage 1**). Der AWF ist somit beschlussfähig.

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 37. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen der Stadt Eberswalde vom 09.11.2023

Es liegen keine Einwendungen vor.

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

Es werden keine Informationen gegeben.

TOP 6

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohnerfragen vorgetragen.

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

Herr Parys nimmt ab 18:20 Uhr an der Ausschusssitzung teil. Es sind jetzt **10 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend.

Frau Affeldt berichtet über die Entwicklung im Amt für Tourismus und Familiengarten seit der Strukturveränderung zum 01.01.2023. Seit dem 01. November 2023 konnte die Leitung des Sachgebietes Tourismus mit Frau Manja Schulz besetzt werden. Drei Mitarbeiterinnen aus der Tourismusinformatik sowie eine Sachbearbeiterin, die das Team halbtags unterstützt, vervollständigen das Tourismusteam. Sie informiert, dass aktuell die 2021 ausgeschriebene Tourismuskampagne bearbeitet wird. Das Amt ist dabei, ein Tourismusnetzwerk mit den Partnern der Region und verschiedenen Leistungsträgern aufzubauen, um die touristische Entwicklung in der Stadt Eberswalde vor-

ranzubringen. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Amtes freuen sich auf die bevorstehenden Aufgaben und auf alle Ideen, die sie erreichen werden, um den Wirtschaftsfaktor Tourismus für Eberswalde zu aktivieren.

TOP 8

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 8.1

Haushaltssatzung 2024/2025

BV/0915/2023

Herr Berendt sagt, dass er im ersten Teil grob darüber informieren wird, was in der Haushaltsplanung 2024/2025 berücksichtigt wurde. Anschließend möchte er konkret auf einzelne Maßnahmen der Ämter eingehen. Herr Berendt wird im zweiten Teil über die in den nächsten zwei Jahren geplanten Projekte im Verwaltungsdezernat berichten. Herr Schlüter wird für das Dezernat Soziales, Ordnung und Kultur ergänzen.

Herr Berendt erörtert den bisherigen Prozess zur jetzt vorliegenden Haushaltssatzung, Meilensteine waren die gemeinsame Entscheidung für einen Zwei-Jahreshaushalt, die fortlaufende Evaluation der Rückläufe aus den Ämtern mit dem Ergebnis im Mai 2023, eine Haushaltssperre verhängen zu müssen.

In der Folge wurden verwaltungsintern die Investitionsmaßnahmen geprüft und priorisiert sowie ein Prozess der Aufgabenkritik aufgenommen. Alle Fachämter wurden in mehreren Abfragen darum gebeten, Dinge zu identifizieren, die zur Minderung der Aufwendungen, zur Steigerung der Erträge führen oder Aufgaben beinhalten, die evtl. wegfallen könnten. Parallel dazu prüften die Fachämter im lfd. Jahr welche Einsparungen/Anpassungen für einen 2. Nachtrag 2023 berücksichtigt werden können. Der 2. Nachtrag zum Haushalt 2023 wurde im September beschlossen und als Grundlage für die Haushaltsplanung 2024/2025 genommen.

Herr Berendt erklärt, dass die Verwaltung im Januar 2024 mit einer vorläufigen Haushaltsführung beginnen wird, wenn die Haushaltssatzung 2024/2025 im Dezember 2023 nicht beschlossen werden kann. Aus diesem Grund hat man sich für einen weiteren Gremienlauf im Januar 2024 entschieden, um in einer 2. Lesung den Doppelhaushalt 2024/2025 für die Stadt Eberswalde möglichst beschließen zu können.

Herr Berendt zeigt parallel zu den Ausführungen zum aktuellen Stand und Ausblick auf die Haushaltsplanung 2024/2025 eine Powerpoint-Präsentation (**Anlage 2**).

Herr Dietterle:

- beanstandet zum Haushaltsdokument, dass die Seitenzahlen im Inhaltsverzeichnis nicht mit denen im Dokument übereingestimmt haben und er so sehr schlecht mit dem Dokument arbeiten konnte
- fragt, warum keine Verlinkungen vom Inhaltsverzeichnis zu den entsprechenden Punkten im Haushaltsplan vorgenommen wurden

Herr Berendt führt dazu aus, dass die Kämmerei prüfen wird, woran es liegen könnte, dass Seitenzahlen und Inhaltsverzeichnis im Haushaltsdokument nicht korrelieren. Er sagt weiterhin, dass eine Verlinkung im Dokument nur mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand darstellbar wäre.

Frau Funk:

- möchte wissen, ob der Gesetzgeber vorgibt, dass eine Mindestrücklage aus Überschüssen vorhanden sein muss und wie hoch so eine Mindestrücklage für Eberswalde wäre

Herr Berendt sagt, dass seines Erachtens nach dies nicht geregelt bzw. vorgegeben ist, dass Orientierungswerte für Mindestrücklagen bereits im AWF mit Blick auf die Jahresabschlüsse thematisiert wurden. Als Orientierungswert könnte man sich 10 % des Haushaltsvolumens für eine Mindestrücklage vorstellen, um damit finanziell schwierige Zeiten überbrücken zu können.

Herr Markmann:

- möchte den aktuellen Bankbestand – zum 30.11.2023 – benannt bekommen
- stellt fest, dass die Gesamtausgaben in der neuen Haushaltsplanung gegenüber dem Planansatz 2023 um 8 Mio. € höher liegen und fragt, wie sich diese Mittel zusammensetzen

Herr Berendt sagt, dass die Aufwüchse bei den Gesamtausgaben ein Stückweit in den Steigerungen der Betriebs- und Bewirtschaftungskosten begründet liegen. Weitere Ausführungen werden spätestens in der Stadtverordnetenversammlung getätigt.

Frau Rasch teilt mit, dass das aktuelle Bankguthaben 56 Mio. € beträgt.

Frau Kersten:

- erkundigt sich nach den Ermächtigungsübertragungen und fragt, warum die Investitionen drastisch nach oben gehen und ob Erfahrungswerte hinsichtlich der Erfüllbarkeit der Maßnahmen bei der Planung im Haushalt berücksichtigt werden; bittet darum, noch eine Übersicht zu bekommen, welche Investitionen in das nächste Jahr übernommen werden müssen

Auf den Umgang mit Investitionen eingehend, auch mit neuen Investitionen, sagt Herr Berendt, dass die Gründe für Verzögerungen sehr vielfältig und vielschichtig sind.

Welche Maßnahmen konkret in das nächste Jahr mitgenommen werden müssen, reicht Herr Berendt nach.

Herr Zinn:

- fragt, ob eine negative Entscheidung zum Brandenburg-Paket auf die Stadt Eberswalde Auswirkungen hätte

Herr Berendt teilt mit, dass im Haushalt die Mittel verankert wurden, die der Stadt Eberswalde laut Bescheid zur Verfügung stehen. Nach letzten Informationen des Städte- und Gemeindebundes sind die Mittel, die lt. Bescheid vorliegen, auch gesichert.

Herr Zinn:

- fragt nach, ob im AWF durch Herrn Schlüter über die Haushalte der Ämter Zoo und Feuerwehr berichtet wird

Herr Schlüter informiert, dass die Ämter Zoo und Feuerwehr zum Bürgermeisterbereich gehören und demzufolge darüber im Hauptausschuss berichtet wird.

Herr Zinn hätte eine Berichterstattung und Diskussion im Wirtschafts- und Finanzausschuss erwartet.

Herr Zinn wird in der Stadtverordnetenversammlung zu den Themen Investitionen im Zoo, Personalbedarf in Schulen sowie der Ausstattung der Feuerwehren Fragen stellen. Er bittet darum, dass die Dezernenten dazu aussagekräftig sind.

Herr Rennert nimmt an der Sitzung ab 19:06 Uhr teil. Es nehmen jetzt **11 stimmberechtigte Mitglieder** an der Sitzung teil.

Herr Berendt stellt die Haushaltsplanung 2024/2025 für das Verwaltungsdezernat vor. Eine Präsentation wird gezeigt (**Anlage 2**).

Herr Trieloff:

- *bittet um Einblick in die Untersachkonten im Haushalt 2024/2025, wünscht dazu eine Beantwortung im Hauptausschuss*

Herr Berendt sagt, dass die KommHKV regelt, wie der Haushalt darzustellen ist. Untersachkonten kennt die KommHKV nicht. Sie sind vom Abrechnungsprogramm abhängig. Das vorliegende Haushaltsdokument ist bereits ausführlicher aufbereitet, als die KommHKV vorgibt. Er bietet an, gemeinsam in die Haushaltsplanung zu schauen und ggf. nach Kompensationsmöglichkeiten zu suchen.

Herr Zinn:

- *fragt, ob die Verwaltung modern aufgestellt ist, um ggf. Cyberangriffe angemessen abzuwehren*
- *möchte wissen, ob die Verwaltung in der Lage ist, mit technischen Hilfsmitteln zum Beispiel das Erstellen von Sitzungsprotokollen schneller durchzuführen, um Personal zu entlasten; fragt, ob dabei die künstliche Intelligenz eine Rolle spielen kann*

Herr Berendt wird sich zur ersten Frage im nichtöffentlichen Teil äußern.

Herr Berendt teilt mit, auf eine zügigere Erstellung von Sitzungsprotokollen eingehend, dass das im Verantwortungsbereich des Sitzungsdienstes liegt und es Überlegungen dahingehend gibt.

Herr Schlüter berichtet anhand einer Präsentation über die Haushaltsplanung 2024/2025 in den Ämtern Ordnungsamt und Amt für Tourismus und Familiengarten im Dezernat II (**Anlage 3**).

Herr Rennert:

- möchte wissen, warum in den Haushalt 2024/2025 für die Betreuung des Familiengartens ein Aufwand von ca. 1,5 Mio. € eingestellt wird, der überwiegend mit Kostensteigerungen begründet wird, findet 60 % Kostensteigerungen enorm; geht auf eine vor einigen Jahren erstellte Studie ein, in der die Kosten für den Familiengarten auf 400 T€ bis 600 T€ geschätzt wurden, um den Familiengarten zu betreiben
- fragt, warum Mittel für externe Leistungen, wie Landschaftspflege oder Ticketkontrolle geplant werden, obwohl ein Rasentraktor angeschafft wurde und es im Familiengarten einen Mitarbeiteraufwuchs gibt
- kann nicht verstehen, dass bei der Maßnahme Korrosionsschutz für den Eberkran die Stadtverordneten nicht mitgenommen wurden
- fragt zu den Kosten für Rotlichtanlagen, ob das nur Instandsetzungen sind oder Umrüstungen auf Anlagen, die Rotlicht- und Geschwindigkeitsüberschreitungen messen

Herr Berendt sagt im Hinblick auf den Zuschussbedarf im Familiengarten, dass die Sanierung des Eberkrans in der Mittelfristplanung 2024 zu Buche schlägt. In den Folgejahren liegt der Zuschussbedarf mit ca. 1 Mio. € schon deutlich näher an den Vorjahresprognosen. Die Gesamthematik Eberkran, dass eine nicht unerhebliche Sanierung erfolgen muss, wurde bereits vor einigen Jahren vom Fachamt herangetragen und ist jetzt nicht mehr aufschiebbar, wenn der Eberkran erhalten werden soll.

Frau Affelt informiert, dass für Landschaftspflege kein Traktor angeschafft worden ist. Weiterhin sind die noch vor einigen Jahren mit TeilnehmerInnen aus der Beschäftigtenförderung – insgesamt 16 Stellen – ausgeführten Arbeiten nicht mehr leistbar, da diese Maßnahmen ausgelaufen sind. Mit dem jetzt vorhandenen Personal können die Tätigkeiten wie Landschaftspflege bzw. Ticketkontrolle nicht eins zu eins abgedeckt werden.

Herr Schlüter führt ergänzend zu den Rotlichtanlagen aus, dass es sich um laserbasierte Anlagen handelt und sie technisch etwa der Messsäule an der Friedensbrücke entsprechen.

Frau Polzer-Storek:

- fragt, ob es im Familiengarten Inklusionsspielgeräte gibt und regt an, hier auch Fördermöglichkeiten zu prüfen

Die Verwaltung nimmt den Hinweis mit.

Herr Passoke beendet die 1. Lesung der Beschlussvorlage zum Haushaltsplan 2024/2025.

TOP 8.2

Satzung zur Aufhebung der Satzung für steuerbegünstigte Betriebe gewerblicher Art juristischer Personen des öffentlichen Rechts – Museum in der Adlerapotheke BV/0937/2023

Herr Trieloff möchte wissen, ob das Finanzamt es toleriert hat, dass die Vorsteuerabzüge für längere Zeit höher waren als die Umsatzsteuereinnahmen und von welchen Größenordnungen hier gesprochen wird.

Frau Rasch sagt dazu, dass über einen Steuerberater der Antrag an das Finanzamt gestellt wurde, dass die Kämmerei die Betriebe gewerblicher Art für die beiden Einrichtungen, Museum und Stadtbibliothek, nicht mehr fortschreiben möchte, weil sich Aufwand und Nutzen nicht rentieren. Ein Steuerberater des Finanzamtes wies daraufhin, dass im nächsten Schritt dem Finanzamt eine Aufhebung der Satzung vorzulegen ist, um keine Vorsteuer/Umsatz-Verrechnung mehr vornehmen zu müssen.

Die Verwaltung wird die genauen Kosten nachreichen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung über die Aufhebung der Satzung für steuerbegünstigte Betriebe gewerblicher Art juristischer Personen des öffentlichen Rechts – Museum in der Adlerapotheke.

TOP 8.3

Satzung zur Aufhebung der Satzung der Stadt Eberswalde für steuerbegünstigte Betriebe gewerblicher Art juristischer Personen des öffentlichen Rechts – Stadtbibliothek BV/0938/2023

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung über die Aufhebung der Satzung der Stadt Eberswalde für steuerbegünstigte Betriebe gewerblicher Art juristischer Personen des öffentlichen Rechts – Stadtbibliothek.

TOP 9

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 10

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

10.1 Herr Zinn:

- möchte wissen, ob eine kostenlose Essenverteilung für sozialschwache BürgerInnen wieder vorgesehen ist

Herr Schlüter wird in der Ausschusssitzung des AKSI am 06.12.2023 dazu informieren.

- fragt, ob der Ortsteil Clara-Zetkin-Siedlung in der Einwohnerstatistik ergänzt wird
- fragt, wann die Einwohnerstatistik wieder technisch ermittelt werden kann
- berichtet, dass die Stadt Guben alle städtischen Pachtverträge für Garagen zum 31.12.2024 im Rahmen der Grundsteuerreform gekündigt hat und möchte wissen, ob das auch die Stadt Eberswalde ereilen könnte

Herr Berendt geht davon aus, dass der Ortsteil Clara-Zetkin-Siedlung in der Einwohnerstatistik ab 01/2024 abgebildet wird; berichtet, dass der technische Abruf der Einwohnerstatistik noch nicht möglich ist und die MitarbeiterInnen die Auswertung noch immer händisch erledigen müssen; sagt, dass Pachtverträge in Eberswalde wahrscheinlich nicht gekündigt werden müssen, da das Liegenschaftsamt neue Verträge mit den betreffenden Pächtern erstellt hat.

Herr Passoke beendet die öffentliche Sitzung um 20:40 Uhr.

gez. Passoke
Vorsitzender des Ausschusses
für Wirtschaft und Finanzen

gez. Heilmann
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die Kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Volker Passoke
- **stimmberechtigtes Mitglied**
Oskar Dietterle per Video
Johanna Funk
Stefan Grohs entschuldigt
Irene Kersten
Thomas Krieg
Christian Mertinkat vertreten durch Herrn Zinn
Heinz-Dieter Parys anwesend ab 18:20 Uhr
Steve Rennert anwesend ab 19:06 Uhr
Isabell Sydow
Götz Trieloff
Ringo Wrase
- **sachkundige Einwohner/innen**
Tim Eggebrecht
Moritz Fischer entschuldigt
Michael Franz
Monique Komisarzik
Gerd Markmann per Video
Christoph Maskow anwesend ab 18:20 Uhr
Sarah Polzer-Storek
Stephan Thörmer entschuldigt
Petra Walter entschuldigt
Michael Wolff entschuldigt
- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Bernd Pfeifer anwesend bis 20:40 Uhr
- **Dezernent/in**
Maik Berendt
Bernd Schlüter
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Ivonne Affeldt
Sandra Rasch
- **Sonstige**
Märkische Oderzeitung,
Fr. Petersson